



Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion  
Amt für Landwirtschaft und Natur  
Abteilung Naturförderung (ANF)

Schwand 17  
3110 Münsingen  
+41 31 636 14 50  
info.anf@be.ch  
www.be.ch/natur

## GESUCH

um Erteilung einer Ausnahmebewilligung für technische Eingriffe  
in Hecken und / oder Feldgehölze

### Gesuchsteller/in

Organisation / Firma

Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik, Immobilien Stadt Bern

Name, Vorname des Gesuchstellers

Thomas Widmer

Adresse

Bundesgasse 33

PLZ, Ort

3011 Bern

Telefon

031 321 75 69

E-mail

thomas.widmer@bern.ch

### Projektbeschreibung:

Kurzbeschrieb des Vorhabens

Das bestehende Gebäude auf der Parzelle 6/3543 wird umgenutzt und saniert für gemeinschaftliches Wohnen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten und für Einbettung in das Baudenkmal Tscharnergut werden Teile der bestehenden Hecke entfernt.

Die entfernte Hecke wird mit dem Faktor 1.25 ersetzt. Die heute geringe ökologische Qualität des Bestandes wird durch Neupflanzungen, Anlage von Kleinstrukturen und Krautsäumen verbessert.

## Betroffene Flächen (Planbeilage mit Flächenangabe, Artenliste)

Siehe Plan Ausnahmegesuch Nr. 2264.0\_21\_01-002

## Zeitraum des Eingriffs

Noch unbekannt

## Ersatzflächen (Planbeilage mit Flächenangabe)

Siehe Plan Ausnahmegesuch Nr. 2264.0\_21\_01-002

## Ersatzpflanzung (Artenliste, Zeitraum der Pflanzung, Pflege)

Der Zeitraum der Pflanzung ist noch unbekannt.

Die Artenliste wird im Bauprojekt in Absprache mit dem LANAT und SGB abschliessend definiert. Die extensive Pflege wird im Bauprojekt näher definiert und in einem Pflegeplan festgehalten.

Ort, Datum

Bern 20. M. 2021

Unterschrift Gesuchsteller/in

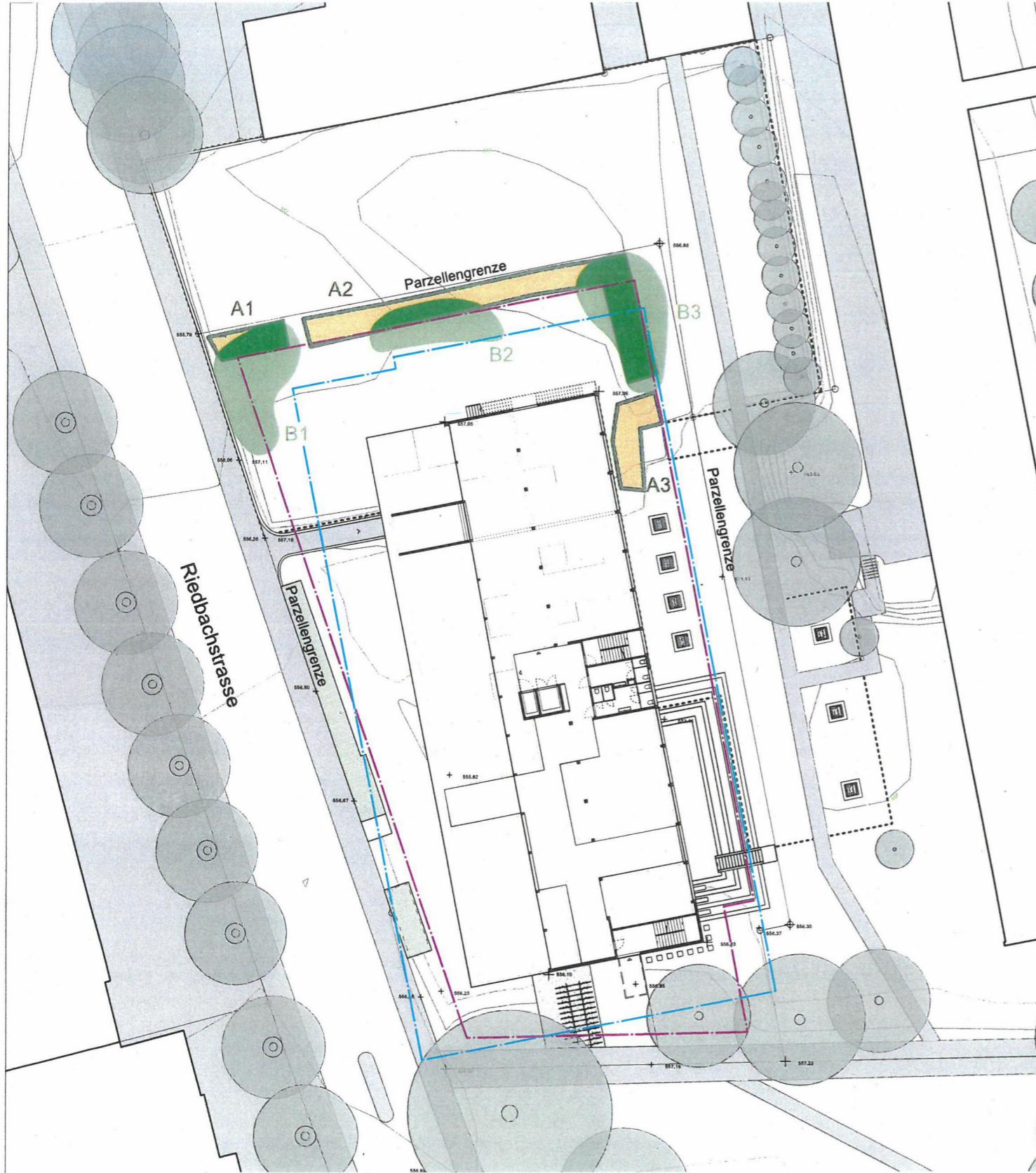


Einwohnergemeinde Bern  
Fonds für die Boden- und  
Wohnbaupolitik der Stadt Bern

## Rechtsgrundlage

Hecken und Feldgehölze sind gemäss Art. 18 Abs. 1<sup>bis</sup> des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz, Art. 18 Abs. 1 g des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel JSG vom 20.6.1986 sowie Art. 27 des Naturschutzgesetzes in ihrem Bestand geschützt. Die Grenzen von Hecken und Feldgehölzen verlaufen mindestens 3 m ausserhalb der Stämme der äussersten Bäume und Sträucher.

Eine Ausnahmebewilligung für die Beseitigung einer Hecke oder eines Feldgehölzes kann gemäss Art. 18 Abs. 1<sup>ter</sup> NHG, Art. 14 Abs. 6 NHV und Art. 13 NSchV nur erteilt werden, wenn das Vorhaben standortgebunden ist und einem überwiegenden Bedürfnis entspricht. Über Ausnahmen vom Beseitigungsverbot entscheidet die Regierungsstatthalterin oder der Regierungsstatthalter. Mit der Erteilung einer Ausnahmebewilligung ist der Verursacher zu bestmöglichen Schutz-, Wiederherstellungs- oder ansonsten zu ökologisch gleichwertigen Eratzmassnahmen zu verpflichten (Art. 18 Abs. 1<sup>ter</sup> NHG, Art. 14 Abs. 7 NHV und Art. 13 Abs. 2 NSchV).



#### Legende Hecke

- A1, A2, A3 Wildhecke Bestand
- Wildhecke Entfernung
- Wildhecke Erhalt
- B1, B2, B3 Wildhecke Projekt neu
- Verbindung Krautsaum, b = ca. 3m

#### Legende Allgemein

- Parzellengrenze
- ESH bestehend
- Abstand Parzellengrenze 3m
- Abstand Hochbau 6m

#### Wildhecke Bestand geschützt gem. NHG

Fläche	m2	Erhalt	Entfernung	Ersatzpflicht**
A1*	20.0	16.0	4.0	5.0
A2*	103.0	37.0	50.0	62.5
A3*	27.0	0.0	27.0	33.8
<b>Total</b>	<b>150.0</b>	<b>53.0</b>	<b>81.0</b>	<b>101.3</b>

\*\*Rodung x 1.25

\*\* Alle bestehenden Heckenflächen unterschreiten den Abstand zu Anlagen von 3m (auf ESH oder direkt neben Erschliessung)  
A3 unterschreitet den Gebäudeabstand von 6m.

#### Wildhecke Projekt

Fläche	Erhalt m2	Ersatz m2	Total m2
B1	16.0	59.0	75.0
B2	16.0	34.0	50.0
B3	38.0	43.0	81.0
<b>Total</b>	<b>54.0</b>	<b>102.0</b>	<b>206.0</b>

Die Ersatzflächen werden mit mindestens 8 verschiedenen einheimischen, standortgerechten Gehölzarten bepflanzt, davon mindestens 30% dormentragende Sträucher. Krautsaum und Kleinstrukturen werden für den Bestand, den Ersatz und die ökologische Vernetzung Ost-West erstellt.

#### Artenzusammensetzung Bestand

Fläche	A1	A2	A3	
Arten	Acer campestre Cornus sanguinea	Acer campestre Acer platanoides Caragana arborescens Corylus avellana Fraxinus ornus Ligustrum vulgare Lonicera xylosteum Prunus spinosa Ribes sanguinea Rosa sp.	Acer campestre Caragana arborescens Cornus sanguinea Ligustrum vulgare Prunus spinosa	

#### 2264.0 Zentrum Bethlehem Weiterbearbeitung Ex-Band Ausnahmgesuch Wildhecke

Phase 21 / Mst. 1:500 / Format DIN A3 / Gez. Gepr. 12.09.2023 rk tk  
Index - / Plannummer 2264.0\_21\_01\_002 / Dateiname 2264.0\_21\_01\_Exband\_Ausnahmgesuch Wildhecke.vwx



**extrā**

Landschaftsarchitekten  
Simon Schöni

Schönburgstrasse 52  
3013 Bern

[www.extra-ag.ch](http://www.extra-ag.ch)



Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion  
Amt für Landwirtschaft und Natur  
Abteilung Naturförderung (ANF)

Schwand 17  
3110 Münsingen  
+41 31 636 14 50  
info.anf@be.ch  
www.be.ch/natur

## **GESUCH**

### **um Erteilung einer Ausnahmebewilligung für technische Eingriffe in Hecken und / oder Feldgehölze**

#### **Gesuchsteller/in**

##### **Organisation / Firma**

Genossenschaft Migros Aare (GMAA), Industriestrasse 20, 3321 Schönbühl  
Tiefbau der Stadt Bern (TSB), Bundesgasse 38, 3011 Bern

##### **Name, Vorname des Gesuchstellers**

GMAA: Markus Ehrler  
TSB: Doris Gyger

##### **Adresse**

siehe oben

##### **PLZ, Ort**

siehe oben

##### **Telefon**

GMAA: Markus Ehrler, 079 125 07 93  
TSB: Doris Gyger, 031 321 64 61

##### **E-mail**

GMAA: Markus Ehrler, Ehrler, markus.ehrler@migrosaare.ch  
TSB: Doris Gyger, doris.gyger@bern.ch

#### **Projektbeschreibung:**

##### **Kurzbeschrieb des Vorhabens**

Ein neues Zentrum für Bethlehem mit Wohnnutzung, Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Gewerbe ersetzt die heutige eingeschossige Gewerbe- und Dienstleistungsnutzung. Durch die neue Nutzung und Verdichtung des zentralen Areals wird in die bestehende Wildhecke eingegriffen. Das Areal wurde im April 2023 zusammen mit dem LANAT ANF begangen. Dabei wurde die als Wildhecke definierte Fläche aus dem Wettbewerbsprogramm verifiziert. Einige Flächen wurden aufgrund des Bewuchses mit Zierpflanzen nicht mehr als Hecken definiert. Die für das Ausnahmegesuch relevante Heckenfläche beträgt 873 m<sup>2</sup>. Der Abstand zu Anlagen wird im Bestand unterschritten. Eine Abstandsunterschreitung wird deshalb für die Projektierung toleriert. Der Abstand zu Hochbauten wird im Bestand eingehalten. Da die bauliche Verdichtung im Projektperimeter diesen Abstand nicht mehr überall zulässt, wird folgende zusätzliche Ersatzpflicht angewendet: Wenn die Lage des Hochbaus den Abstand zur Hecke unterschreitet, muss die Heckenfläche, die in den Bauabstand ragt, mit dem Faktor 0.5 zusätzlich angelegt werden.

## Betroffene Flächen (Planbeilage mit Flächenangabe, Artenliste)

Siehe Plan Ausnahmegesuch Nr. 2264.0\_21\_01-12

## Zeitraum des Eingriffs

--

## Ersatzflächen (Planbeilage mit Flächenangabe)

Siehe Plan Ausnahmegesuch Nr. 2264.0\_21\_01-12

## Ersatzpflanzung (Artenliste, Zeitraum der Pflanzung, Pflege)

Siehe Plan Ausnahmegesuch Nr. 2264.0\_21\_01-12

Ort, Datum

Schönbühl, 26.11.25

Unterschrift Gesuchsteller/in


Bas 11.12.25

## Rechtsgrundlage

Hecken und Feldgehölze sind gemäss Art. 18 Abs. 1<sup>bis</sup> des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz, Art. 18 Abs. 1 g des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel JSG vom 20.6.1986 sowie Art. 27 des Naturschutzgesetzes in ihrem Bestand geschützt. Die Grenzen von Hecken und Feldgehölzen verlaufen mindestens 3 m ausserhalb der Stämme der äussersten Bäume und Sträucher.

Tiefbauamt der Stadt Bern

Eine Ausnahmebewilligung für die Beseitigung einer Hecke oder eines Feldgehölzes kann gemäss Art. 18 Abs. 1<sup>ter</sup> NHG, Art. 14 Abs. 6 NHV und Art. 13 NSchV nur erteilt werden, wenn das Vorhaben standortgebunden ist und einem überwiegenden Bedürfnis entspricht. Über Ausnahmen vom Beseitigungsverbot entscheidet die Regierungsstatthalterin oder der Regierungsstatthalter. Mit der Erteilung einer Ausnahmebewilligung ist der Verursacher zu bestmöglichen Schutz-, Wiederherstellungs- oder ansonsten zu ökologisch gleichwertigen Eratzmassnahmen zu verpflichten (Art. 18 Abs. 1<sup>ter</sup> NHG, Art. 14 Abs. 7 NHV und Art. 13 Abs. 2 NSchV).



#### LEGENDE AUSNAHMEGEGESUCH WILDHECKE

Projektperrimeter Zentrum Bethlehem

Erhalt bestehende Wildhecke

Rodung bestehende Wildhecke

Projektionierte Wildhecke

Erhalt Bocksriemenzunge (*Himantoglossum hyrcinum*)

bestehende Bäume

Ac pl = *Acer platanoides*, Ac ca = *Acer campestre*,  
Be pe = *Betula pendula*, Pr av = *Prunus avium*, Pi sy = *Pinus sylvestris*

neue Bäume

Aussenkanke projektierte ESH

Abstandslinie zu Hochbauten 6m

Fläche Unterschreitung Abstand zu Hochbauten

#### Hecke Ersatz/Projekt

zum Beispiel:

*Corylus avellana*

*Crataegus sp.*

*Frangula alnus*

*Lonicera xylosteum*

*Prunus domestica*

*Prunus padus*

*Rosa arvensis*

*Rosa pendulina*

*Sambucus nigra*

*Salix purpurea*

*Sorbus aucuparia*

*Ulmus minor*

*Viburnum opulus*

Krautsaum Ansaat: UFA Krautsaum CH G

Kleinstrukturen im Rahmen des Unterhalts anlegen:  
Lesesteinhaufen, Allgrashäufen, Asthaufen

#### Artenzusammensetzung Bestand

Fläche	A1	A2	A3	A4
Arten	Acer campestre Acer platanoides Carpinus betulus Cornus sanguinea Corylus avellana Hedera helix <i>Prunus laurocerasus</i> <i>Spirea x vanhouttei</i>	Acer campestre Carpinus betulus Hedera helix <i>Ligustrum vulgare</i> <i>Mahonia aquifolia</i> <i>Coloneaster divaricatus</i> Fagus sylvatica <i>Ligustrum vulgare</i> Lonicera xylosteum <i>Mahonia aquifolia</i> Prunus spinosa Rosa rugosa Rosa canina Taxus baccata	Acer campestre Berberis vulgaris Carpinus betulus Cornus sanguinea Corylus avellana <i>Coloneaster divaricatus</i> Fagus sylvatica <i>Ligustrum vulgare</i> Lonicera xylosteum <i>Mahonia aquifolia</i> Prunus spinosa Rosa canina <i>Spirea x vanhouttei</i> Tilia cordata	Acer campestre <i>Coloneaster divaricatus</i> <i>Crataegus laevigata</i> <i>Ligustrum vulgare</i> Mahonia aquifolia Prunus spinosa Rosa canina <i>Spirea x vanhouttei</i> Tilia cordata

Zierarten (werden als Aufwertung entfernt)  
Invasive Neophyten (werden entfernt)

#### Wildhecke Bestand geschützt gem. NHG

Fläche	m2	Erhalt	Entfernung	Ersatzpflicht*
A1	326.0	77.0	249.0	311.3
A2	195.0	81.0	114.0	122.6
A3	241.0	157.0	84.0	105.0
A4	111.0	0.0	111.0	138.8
<b>Total</b>	<b>873.0</b>	<b>315.0</b>	<b>558.0</b>	<b>697.5</b>

Alle Hecken sind gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz NHG geschützt.  
Hecken dürfen nur in Ausnahmefällen entfernt werden. Die entfernte Fläche muss mit dem Faktor 1.25 ersetzt werden.

#### Zusätzliche Ersatzpflicht Abstandsunterschreitung Hochbauten

Fläche	m2	Faktor 0.5
C1	72.0	36.0
C2	54.0	27.0
C3	39.0	19.5
C4	33.0	16.5
C5	129.0	64.5
C6	109.0	54.5
<b>Total</b>	<b>436.0</b>	<b>218.0</b>

Hochbauten müssen einen Abstand von 6m zur Hecke aufweisen.  
Heckenflächen, die diesen Abstand unterschreiten, müssen zusätzlich mit dem Faktor 0.5 angelegt werden.

#### Wildhecke Projekt

Fläche	m2	Länge m1	m2 Projekt	m2 Bestand
B1	80.0	20.0	80.0	0.0
B2	175.0	40.0	175.0	0.0
B3	85.0	16.0	34.0	51.0
B4	214.0	31.0	107.0	107.0
B5	114.0	12.0	114.0	0.0
B6	526.0	61.0	369.0	157.0
B7	155.0	23.0	155.0	0.0
<b>Total</b>	<b>1'349.0</b>	<b>203.0</b>	<b>1'034.0</b>	<b>315.0</b>

#### Wildhecke Bilanz

	m2
Hecke Erhalt	315.0
+ Hecke gefordert aus Ersatzpflicht (697.50+218m2)	915.5
= Mindestfläche Hecke gefordert	1'230.5
Hecke Erhalt	315.0
+ Hecke Projekt	1'034.0
= Hecke Total Projekt	1'349.0
Hecke Total Projekt	1'349.0
- Mindestfläche Hecke gefordert	1'230.5
= Überschuss / Reserve	118.5

#### 2264.0 Zentrum Bethlehem Ausnahmegesuch Wildhecke

Phase 21 / Mst. 1:1000 / Format .61 / 30 / Gez. Gepr. 11.07.2023 rk tk  
Index - / Plannummer 2264.0\_21\_01-12 / Dateiname 2264.0\_21\_01\_Zentrum\_aktuell.vwx

**extra**

Landschaftsarchitekten  
Simon Schöni

Schönburgstrasse 52  
3013 Bern

www.extra-ag.ch